



**miya**  
forest



# **MIYA e.V.**

## **Jahresbericht 2022**

*Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr  
innerhalb des Vereins*





## Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Tiny Forests,

nun ist bereits das zweite Jahr unserer jungen Vereinsgeschichte vergangen. Und auch 2022 war geprägt von einer Menge unterschiedlicher Projekte, Arbeitseinsätzen, Bildungsarbeit und vor allem auch von zwischenmenschlichen Begegnungen, Inspiration und Freude.

Im Zentrum unserer Arbeit stand natürlich wieder die Pflanzung von Tiny Forests. Insgesamt pflanzten wir neun Miniwälder in fünf verschiedenen Bundesländern auf einer Gesamtfläche von 1.630 m<sup>2</sup>. Dabei wurden 4.769 Bäumen und Sträuchern ein neues Zuhause gegeben und 550 Menschen waren bei unseren Pflanzaktionen beteiligt, davon 320 Kita- und Schulkinder. Darüber hinaus gab es noch weitere Kooperationsprojekte, in denen wir beratend und unterstützend tätig waren.

Außerdem boten wir zwei Wochenend-Workshops an, bei denen 30 Menschen umfangreiches Wissen zur eigenständigen Umsetzung von Tiny Forest-Projekten vermittelt wurde. Wir besuchten mehrere Schulen, um waldpädagogische Bildungstage mit den Kindern zu gestalten und lernten gemeinsam jede Menge über die Bäume und Insekten in den jungen Tiny Forests. Darüber hinaus wurden wir immer wieder für Online-Vorträge eingeladen und durften so im Jahresverlauf über 30 Mal bei verschiedenen Stadtverwaltungen, Universitäten und Naturschutz-Vereinen unser Wissen teilen. Dabei erreichten wir über 1.000 interessierte Menschen.

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde fanden außerdem verschiedene Forschungsprojekte statt. So entwickelten wir zum Beispiel Methoden zur Biomassekalkulation mit modernster Messsensorik, konzeptionierten ein Bildungsprogramm für Schulen, das im kommenden Jahr veröffentlicht wird und forschten an der Konzeptionierung eines Waldgartens in Eberswalde.

Gemeinsam mit anderen gemeinnützigen Vereinen und Projektpartner\*innen wollen wir die Tiny Forest - Methode in Deutschland zukünftig weiter etablieren, um die Verbindung von Mensch und Natur zu stärken und einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten.

Unseren Satzungszweck des Klima- und Naturschutzes sowie der Bildung verwirklichte unser Verein vor allem durch die Pflanzung von klimaangepassten Mikro-Ökosystemen, die langfristig im Rahmen von Umweltbildungskonzepten als didaktisches Mittel zur Bildung für nachhaltige Entwicklung dienen. Dabei stärken wir das Gefühl von Selbstwirksamkeit, Gemeinschaft und Naturverständnis, um unseren Teil zur sozio-ökologischen Transformation beizutragen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und schauen zuversichtlich in Zukunft!

Ihr Stefan Scharfe und Lukas Steingässer

Vorstände MIYA e.V.

## Renaturierung im urbanen Raum

Die Welt wird urbaner. Momentan leben etwa 57 % der Weltpopulation in urbanen Gebieten und 2050 sollen es 60 % sein. In Deutschland ist dieser Wert bereits erreicht. Damit geht auch ein massiver Flächenanspruch einher. Täglich werden über 70 Fußballfelder an Grünfläche in Wohn- oder Verkehrsflächen umgewandelt. Naturnahe oder landwirtschaftlich genutzte Böden werden erheblich verändert, überbaut oder völlig zerstört und damit multifunktionaler Boden schlichtweg verbraucht. Innerhalb der Stadt verschlechtert sich der Zustand insbesondere von solitär stehenden Bäumen und intensiv gepflegten Parks.

Aber nicht nur für Ökosysteme samt Flora und Fauna ist dies eine negative Bilanz. Zunehmende Versiegelung und Verstädterung gehen mit verstärkten Umweltbelastungen wie Hitzestress, Feinstaub oder Lärm einher. Traditionelle Kleingärten sind überfüllt und neuartige Freiraumnutzungsmöglichkeiten sind aufgrund der Umnutzung von Brachen im Zuge der Nahverdichtung begrenzt. Als Resultat sinkt die Lebensqualität in deutschen Städten. Menschen leiden an gesundheitlichen Problemen und der soziale Zusammenhalt innerhalb von Quartieren gilt als gefährdet. Diese Belastungen werden durch die absehbaren Wirkungen des Klimawandels weiter verstärkt.

Unterm Strich besteht also wegen der steigenden Urbanisierung und den damit verbundenen Herausforderungen ein dringender Bedarf an mehr Stadtnatur. Wir benötigen multifunktionale und standortangepasste Managementmethoden, die gleichzeitig genügend kulturelle, regulierende und versorgende Ökosystemleistungen erzeugen können.

Im Angesicht der sozio-ökologischen Krise bietet das Konzept des Tiny Forest nach Akira Miyawaki einen vielversprechenden, ganzheitlichen Lösungsansatz. Die Miyawaki-Methode bezeichnet eine innovative, aus Japan stammende Pflanzmethodik. Dabei geht es um die Begründung standortangepasster, hochdiverser Waldökosysteme auf kleinen Flächen ab 100 m<sup>2</sup>, die vor allem im urbanen Raum z.B. als Klimaanpassungsmaßnahme eingesetzt werden können und eine Vielzahl an Ökosystemdienstleistungen erbringen. Für diese Methode kommen vor allem Flächen von geringem ökologischen Wert in Betracht, die durch eine entsprechende Regeneration des Bodens und eine dichte Bepflanzung innerhalb kurzer Zeit in autarke Ökosysteme umgewandelt werden.

Im Kern der Methode steht die Partizipation von Kindern und anderen Freiwilligen im Rahmen von Umweltbildungsprogrammen, in denen umfangreiches ökologisches Wissen vermittelt wird. MIYA e.V. nutzt die Tiny Forests als didaktisches Mittel zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. Unser Ansatz basiert auf der Erkenntnis, dass die aktuellen ökologischen Herausforderungen, wie z.B. der Klimawandel, einen sozio-ökologischen Hintergrund haben. Deshalb versuchen wir, nicht nur die Symptome der heutigen Krise zu mildern, sondern auf ganzheitlicher Art und Weise die Ursachen genauer ins Visier zu nehmen.

Dabei ist das Ziel, eine große Bandbreite an Menschen zu erreichen, um ihre persönliche Naturverbindung zu stärken. Der pädagogische Ansatz fokussiert sich auf zentrale menschliche Grundbedürfnisse wie Gemeinschaft, Selbstwirksamkeit, Naturerfahrung und Teilhabe. Bei jedem Projekt können die Menschen vor Ort ihre Bedürfnisse und Ideen einbringen, damit ihr ganz individueller Tiny Forest entsteht, den sie fortan gerne weiter betreuen.

Unsere Tiny Forests, die im vergangenen Jahr gepflanzt wurden, gedeihen prächtig und wir spüren, wie wir unseren Zielen Stück für Stück immer näherkommen. Das Konzept des Tiny Forest erfreut sich eines immer größer werdenden Interesses und wir sind froh, die Idee in Deutschland als eine der führenden Kräfte in Kooperation mit anderen wichtigen Hochschulen & Initiativen verbreiten zu können.

# 2022



550 Menschen



9 Tiny Forests



4.769 Bäume

## Erfüllung des Satzungszweckes

**„Zweck des Vereins ist die Förderung des Klimaschutzes, des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze der Länder, des Umweltschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes (§ 52 II Nr. 8 AO) sowie die Förderung der Volksbildung (§ 52 II Nr. 7 AO).“**

(§2 (2) Zweck des Vereins, Satzung MIYA e.V.)

Zu diesem Zweck pflanzte der Verein 2022 insgesamt neun Tiny Forests nach der Miyawaki-Methode. Diese Wälder leisten einerseits einen wichtigen Beitrag zur Anpassung an sich ändernde klimatische Bedingungen und sensibilisieren andererseits Menschen für einen bewussteren Umgang mit unserer Natur.

Der Erhalt funktionaler Ökosysteme ist ein maßgebliches Werkzeug, um eine lebenswerte Zukunft für künftige Generationen zu gewährleisten. Dabei spielen Wälder eine fundamentale Rolle. Denn sie speichern CO<sub>2</sub> im Boden und ihrer Biomasse, puffern die Temperaturen, filtern die Luft von Schadstoffen, reinigen das Trinkwasser, sind Habitat für eine Vielzahl von Tieren und Pflanzen und schützen vor Erosion und Überflutung. Ohne die Wälder wäre das Leben auf der Erde nicht möglich. Daher ist ihr Schutz heute wichtiger denn je.

Tiny Forests bieten die Möglichkeit, kleine Wälder an städtischen Standorten zu etablieren, die ansonsten brachlägen oder bebaut werden würden. Auf diese Weise werden Flächen nachhaltig genutzt, die in der Vergangenheit nicht für den Naturschutz in Frage gekommen wären.

Neben dem ökologischen Mehrwert unserer Projekte verwirklichen wir unseren Vereinszweck durch die Bildung für nachhaltige Entwicklung: Die effektivste Form des Naturschutzes liegt nämlich in der Partizipation! Wenn wir es schaffen, ein Bewusstsein für den Wert und die Wichtigkeit der Natur in den Menschen hervorzurufen, dann ist ein Fundament geschaffen, das den Erhalt unserer Ökosysteme am ehesten sichern kann.

Vor allem Kinder profitieren maßgeblich von den vielfältigen Möglichkeiten, die ihnen naturnahe Spiel- und Lernräume eröffnen. Frühkindliche Erfahrungen in der Natur helfen jungen Menschen dabei, ihr volles Potential zu entfalten. Es ist ein Geburtsrecht des Menschen, einen Sinn für den Zauber der Natur entwickeln zu dürfen, um auf spielerische Art und Weise die kognitiven und motorischen Fähigkeiten weiter zu verbessern. Dabei steht die natürliche Freude des persönlichen Lern- und Schaffensprozess im Mittelpunkt.

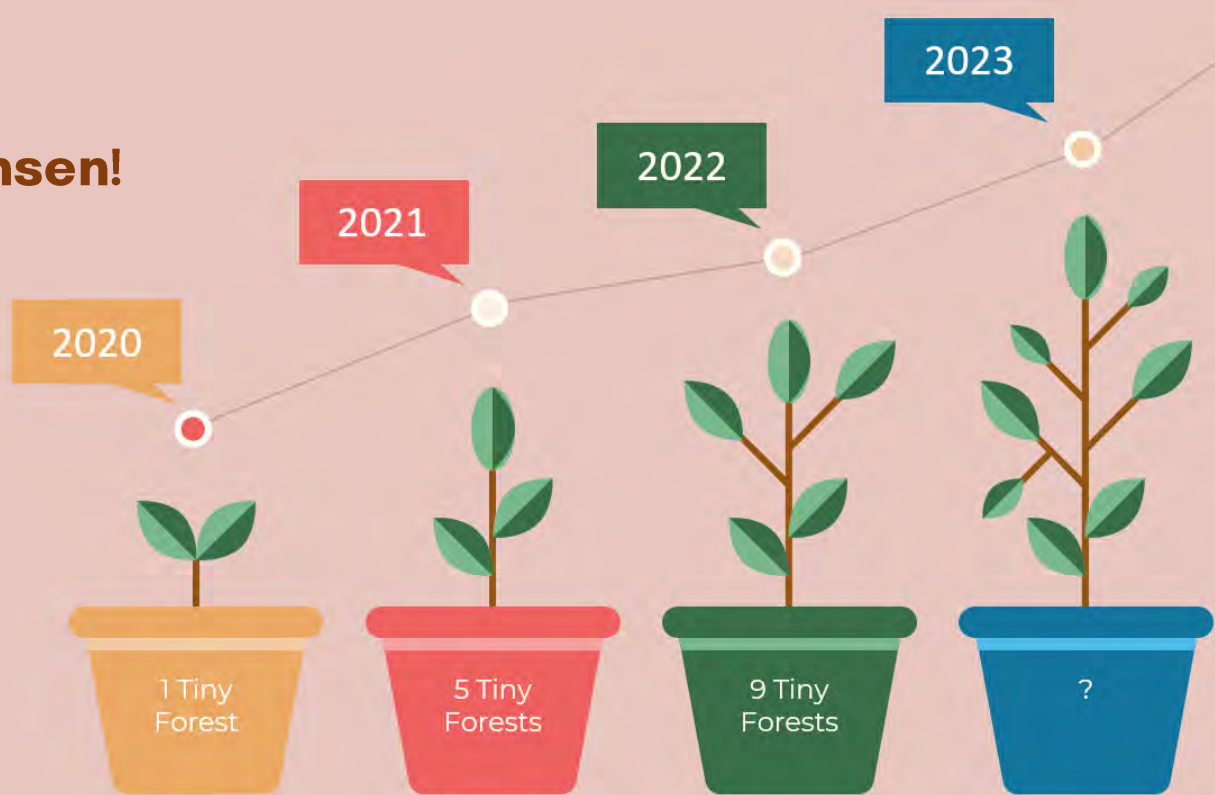
Tiny Forests sind Naturlernräume, in denen Kindern wichtige Werte vermittelt werden können, damit sie später einmal als Naturschützer\*innen die Diversität und Magie unserer Umwelt bewahren. In unseren Pflanzaktionen und Bildungsprogrammen konnten wir im Jahr 2022 insgesamt über 400 Kita- und Schulkinder erreichen. Für uns ein großer Erfolg!

Um die ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Arbeit wissenschaftlich zu untermauern, betätigen sich unsere Mitglieder aktiv in der Forschung. So entwickelte Stefan Scharfe gemeinsam mit Ramazan Bülbül von IT4Forests eine Methode, um den Biomassezuwachs in Tiny Forests mit modernster Messsensorik genau zu ermitteln. Außerdem betreut das Team von MIYA derzeit mehrere Masterarbeiten, u.a. zu den Themen „Flächenpotentiale und ökologische Auswirkungen von Tiny Forests im urbanen Raum“ und „Entwicklung von Citizens Science Monitoring-Werkzeugen zur Ermittlung von Zuwachs & Biodiversität“.

## Impressionen unserer Tiny Forests der letzten zwei Jahre



# Wir wachsen!



"Lieber Baum, du rettetest die Welt!,,

-Zitat einer Schülerin der Carlo-Mierendorff-Schule in Griesheim



miya  
forest



### Tiny Forest-Projekte

9 Miniwälder für  
Schulen & Kitas.

01

03

### Forschung

Veröffentlichungen  
und Citizens  
Science.

## Tätigkeitsbereiche 2022

### Bildung

Workshops und  
Bildungsevents für  
Schulen.

02

## Herford

Am Samstag den 12.03.22 haben wir auf dem Gelände des Klinikums Herford mal wieder einen Tiny Forest gepflanzt. Gemeinsam mit Mitarbeiter\*innen des Klinikums, Mitgliedern des Fördervereins der Kinderklinik, Sponsoren, freiwilligen Helfer\*innen und einer Menge Kinder wurden insgesamt 750 Setzlinge gepflanzt.



250 m<sup>2</sup>, erster Tiny Forest in Nordrhein-Westfalen



100 freiwillige Helfer\*innen der Kinderklinik, des Klinikpersonals und aus der Nachbarschaft



750 Bäume & Sträucher





## Sechs Tiny Forests für Fröbel-Kitas

Diesen Herbst durften wir an sechs verschiedenen Kita-Standorten in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt mit den Kindern zusammen kleine Wäldchen pflanzen. Eine große Aufgabe, die wir mit unserem Team meistern durften. Nun haben wir es tatsächlich geschafft und vielen Kindern die Möglichkeit eröffnet, ein Stückchen wilde Natur zum Spielen & Lernen in ihrem Alltag zu erleben.



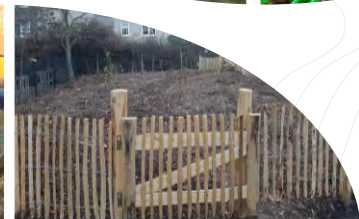
ca. 1.000 m<sup>2</sup>, insgesamt 6 Tiny Forests in Berlin, Potsdam, Frankfurt (Oder) & Lutherstadt Wittenberg



mehr als 200 Kinder, Erzieher\*innen und Eltern



über 2.000 Bäume & Sträucher



## Griesheim

Vom 15. bis 17. November haben wir zwei Standorte in Griesheim bepflanzt. Insgesamt wurden auf 760 m<sup>2</sup> etwa 2.000 Bäume in die Erde gebracht. Dabei haben uns 80 Schülerinnen und Schüler der Carlo-Mierendorff-Schule, die freiwillige Feuerwehr und viele weitere engagierte Menschen geholfen.



760 m<sup>2</sup>



80 freiwillige Helfer\*innen der Carlo-Mierendorff-Schule, der freiwilligen Feuerwehr sowie aus der Nachbarschaft



2.000 Bäume & Sträucher

## Hamburg

feat. Wefield e.V.

In Kooperation mit Wefield e.V. haben wir am 12. November auf dem Schulhof des Emelie-Wüstenfeld-Gymnasiums insgesamt 700 Bäume gepflanzt. Die Stimmung war super, alle haben motiviert mitgemacht und am Ende waren viele überrascht, wie schnell wir gemeinsam fertig wurden.



220 m<sup>2</sup>



150 freiwillige Helfer\*innen der Emelie-Wüstenfeld Gymnasiums, der Lehrer\*innen und Menschen aus der Nachbarschaft



700 Bäume & Sträucher



## Wir verstehen uns als Multiplikator\*innen!

Eins der wichtigsten Ziele von MIYA e.V. ist es, möglichst viele Menschen zu erreichen und sie dabei zu unterstützen, der Natur auf kognitiver und emotionaler Ebene wieder näher zu kommen. Dabei macht es keinen Unterschied, ob es sich um Kita-Kinder oder Rentner\*innen handelt. Wir versuchen, die Dinge, die wir wissen, altersgerecht zu verpacken und in allen Menschen wieder den Funken der Begeisterung zu entzünden.

Und so waren wir auch im Jahr 2022 nicht untätig. In zwei Workshops wurden insgesamt über 30 Menschen alles Wissenswerte zu den Themen Tiny Forests, Herausforderungen von Städten in Zeiten des Klimawandels und Vielem mehr vermittelt. Darüber hinaus besuchten wir den 2021 gepflanzten Tiny Forest in Griesheim, um an zwei Tagen mit insgesamt vier Schulklassen der 3. und 4. Klasse spannende Bildungstage durchzuführen und dabei die Bäume & Insekten im jungen Miniwäldchen kennenzulernen. Die Schulen und Kitas, mit denen wir 2022 gemeinsam pflanzten, wurden vor Projektbeginn entweder online oder, wo möglich, vor Ort besucht.

In mehr als 30 Online-Vorträgen berichteten und informierten wir Städte, Kommunen, Vereine oder Stiftungen über das Thema Tiny Forest und berichteten von unseren Erfahrungen. Dabei erfreuten wir uns stets dem regen Interesse der Veranstaltungen.

Über unseren Blog, Newsletter, die Vereins-Website, Instagram, Youtube und Facebook informierten wir mehrere hundert Menschen in Form von kleinen Artikeln, Fotos und Videos. Der Fokus lag dabei einerseits auf der Transparenz und dem aktiven Austausch mit interessierten Bürger\*innen und andererseits auf der Vermittlung von ökologischen und sozialen Werten, wie auch dem Verständnis über Waldökosysteme. Unsere Social-Media-Kanäle bieten Menschen außerdem die Möglichkeit, einfach mit uns und untereinander in Kontakt zu kommen.

Unser Team wurde außerdem mehrmals von Filmteams begleitet und wir freuen uns gespannt auf mehrere Dokumentarfilme, die u.a. im ZDF (W wie Wissen) oder auf den Social Media Kanälen der Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung Anfang des kommenden Jahres zu sehen sein werden.

Zusammen mit anderen gemeinnützigen Vereinen und Projektpartner\*innen wollen wir die Tiny Forest-Methode in Zukunft weiter etablieren, um die Verbindung von Mensch und Natur zu stärken und einen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel zu leisten. Dies soll zum einen durch den ökologischen Mehrwert der Tiny Forests, aber zum anderen vor allem auch durch Partizipation, Bildung und Multiplikation gelingen. Wir sehen Tiny Forests als eine vielversprechende naturbasierte Lösung, die das Potential birgt, einen wertvollen Beitrag zur Bewältigung der sozio-ökologischen Krise zu leisten. Dabei hoffen wir, möglichst viele Menschen dazu zu inspirieren, selbst tätig zu werden. Wir teilen unser Wissen gerne und freuen uns über jede Initiative, die dasselbe, große Ziel verfolgt wie wir: Eine gesunde Welt mit gesunden Menschen, im Einklang mit der Natur!

## Gemeinsam lernen

In unserer Bildungsarbeit liegt der Fokus darauf, den Kindern **auf Augenhöhe** zu begegnen, ihnen zuzuhören und unsere Begeisterung für die Natur mit ihnen zu teilen.

Es gibt **Raum für Kreativität** und die Möglichkeit, Insekten und Pflanzen zu erforschen. Es darf mit Bäumen gesprochen & getanzt werden und dabei erzählen wir uns zwischendurch unsere besten Witze.

In dieser freien und entspannten Atmosphäre blühen die Kinder auf, die Augen strahlen und am Ende haben alle auf spielerische Art und Weise Einiges gelernt. **So macht Schule Spaß!**



## Impressionen



## Citizens Science & Kooperationen mit Hochschulen

Egal ob für Kinder einer Kita, einer Schulklasse oder die Bürger\*innen vor Ort: Ab dem Zeitpunkt seiner Pflanzung dient der Tiny Forest als Real-Labor, in dem sich die Entwicklung eines Waldökosystems hautnah miterleben lässt. Im Sinne von Citizen Science können Menschen mit einfachen Mitteln z.B. den Zuwachs der Bäume dokumentieren oder Insekten und Vögel bestimmen, die den Miniwald bewohnen.

Wir versuchen genau zu beobachten, wie sich unsere Tiny Forests entwickeln. Dabei messen wir in regelmäßigen Abständen den Zuwachs der Bäume, zählen & bestimmen Insekten und erforschen die mikrobiologische Aktivität des Bodens. Auf diese Weise wollen wir die ökologische Wirksamkeit der Tiny Forests untersuchen und die Methode basierend auf unseren Erkenntnissen weiterentwickeln. Alle Monitoring-Methoden gestalten wir so, dass jede/r in der Lage ist, sie selbst anzuwenden und zum/r Naturforscher\*in zu werden!

Mit unseren Projektpartner\*innen bleiben wir auch über die Pflanzungen hinaus in Kontakt und lassen uns regelmäßig Fotos, Informationen & Beobachtungen vom Tiny Forest zukommen.

Im Jahr 2022 haben wir zusammen mit unserer Praktikantin Kira Bestimmungsmaterialien für Bäume erstellt. Außerdem erarbeiten wir seit Jahresende gemeinsam mit der HNE Eberswalde und dem Verein BiNE e.V. ein Bildungskonzept für Schulklassen, mit dem sie im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung ihren Tiny Forest genau erforschen können.

Zurzeit betreuen wir zwei Studierende von Hochschulen in Eberswalde und Berlin, die sich zum einen mit Monitoring-Systemen und zum anderen mit dem Potential von Tiny Forests im urbanen Raum auseinandersetzen.

In einem Forschungsprojekt mit IT4Forests, begleitet durch Prof. Jan-Peter Mund und Ramazan Bülbül, erarbeiteten wir eine Methodik, wie mithilfe des GEOSlam-Laserscanner die oberirdische Biomasse und die CO<sub>2</sub>-Speicherkapazität von Tiny Forests akkurat ermittelt werden kann.

Gemeinsam mit der HNE Eberswalde und Prof. Mónica Morcillo-Hernandez und Prof. Carsten Mann arbeiten wir in einer Forschungsgruppe daran, im Rahmen eines Moduls an der Hochschule, einen Waldgarten in Eberswalde zu gestalten und diesen Prozess wissenschaftlich zu begleiten.

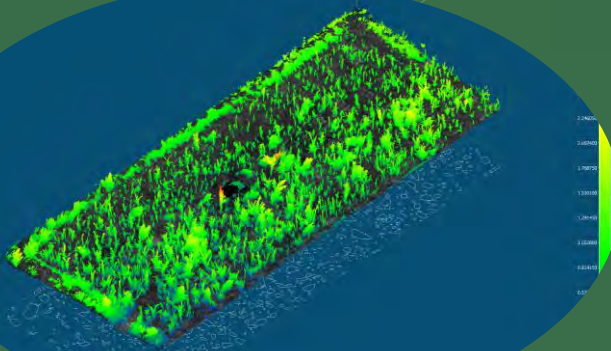
Im Rahmen unserer Monitoring-Tage erprobten wir verschiedene Citizens Science Methoden im „Wald der Vielfalt“, unserem ersten Tiny Forest in der Uckermark. Dabei waren mehrere freiwillige Helfer\*innen aus dem Vereinsumfeld und der HNE Eberswalde.

Unser Anspruch ist es, die sozialen und ökologischen Potentiale der Tiny Forests weiter zu erforschen, um genaue Aussagen darüber treffen zu können und uns stetig zu verbessern. Auf unserer Homepage gibt es eine ganze Liste an offenen Forschungsthemen für Abschlussarbeiten, die darauf warten, bearbeitet zu werden. Wir hoffen in Zukunft noch viele Erkenntnisse sammeln zu können

03



## Unsere Forschungsprojekte 2022



### Integration of New Technologies in Tiny Forests: Personal Laser Scanner Case Study

Bülbül R., & Scharfe S. (2022).

Kooperation HNE Eberswalde, IT4Forests & MIYA e.V.

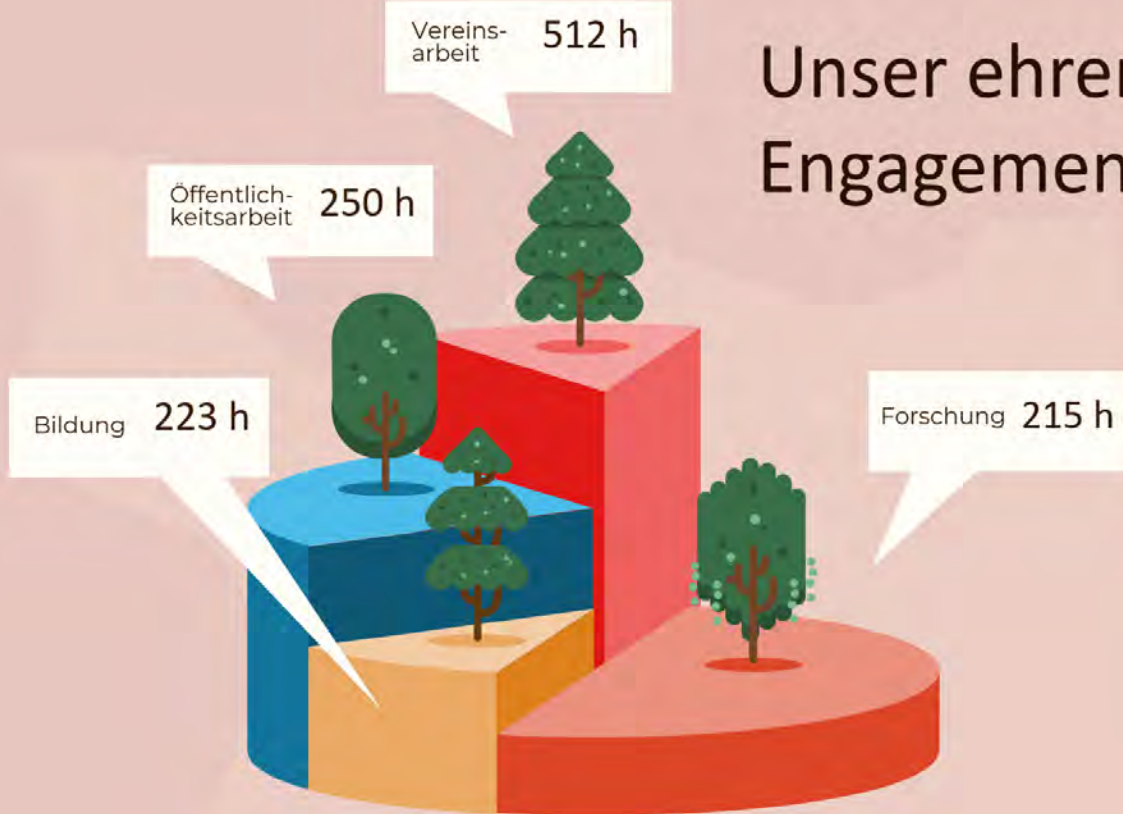
### Planung von Food-Forests in Polen & Eberswalde In Kooperation mit der HNE Eberswalde



### Konzeptionierung eines Bildungskonzepts für Schulklassen

In Kooperation mit der HNE Eberswalde

# Unser ehrenamtliches Engagement in Zahlen



## Arbeitsaufwand

Unser Team war 2022 ca. **1.200 Stunden ehrenamtlich** im Einsatz, um die Zwecke des Vereins zu verwirklichen. Neben dem Projektmanagement, das ca. 25% unserer Zeit in Anspruch nahm, arbeiteten wir vor allem in den Bereichen Vereinsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Bildung & Forschung. Dazu zählten unter anderem die diversen Team-Meetings, die Vorstandstätigkeiten, die Erarbeitung von Bildungskonzepten, Monitoring-Einsätze, das Betreuen von Forschungsarbeiten, das Beantworten zahlreicher E-Mails und Fragen, öffentliche Vorträge sowie die Pflege unserer Social-Media-Kanäle, der Website und des Newsletters.

Einen großen Dank möchten wir an dieser Stelle allen Menschen widmen, die ehrenamtlich ihre Zeit in den Verein investiert haben! Dazu zählen all die eifrigen Pflanzhelfer\*innen und vor allem Malte, Tabea Kira, Ulli, Lukas & Stefan, die so viel ihrer Zeit in den Verein investiert haben.

## Vereinsorgane

Oberstes Organ des Vereins MIYA e.V. ist die **Mitgliederversammlung** (kurz: MGV), die mindestens einmal jährlich stattfindet. Neben den notwendigen Formalien beschäftigte sich die MGV mit grundsätzlichen Fragen wie der Ausrichtung und den Zielen des Vereins.

Im Laufe des Jahres 2022 kam es unter den stimmberechtigten Mitgliedern zu mehreren Ein- und Austritten sowie einem Vorstandswechsel. Die ehemalige 2. Vorsitzende, Isabella Krause, trat aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurück und wurde in ihrer Funktion von Lukas Steingässer ersetzt. Ulrike Gollmick übernahm das Amt der Kassenwartin und ist seither für die Prüfung der Finanzen verantwortlich. Im Laufe des Jahres durften wir Tabea Selleit und Kira Bastian als neue Mitglieder im Verein begrüßen.

Neben der MGV ist der **Vorstand** Organ des Vereins. Den Vereinsvorstand bilden nun Stefan Scharfe & Lukas Steingässer.



# Unser Team



Lukas Steingässer

Vorstand &  
Projekt-  
management



Ulrike Gollmick

Finanzen &  
Öffentlichkeits-  
arbeit



Stefan Scharfe

Vorstand &  
Projekt-  
management



Tabea Selleit

Förderungen  
&  
Pflanzaktionen



Malte Larsen

Forschung



Kira Bastian

Pflanzaktionen  
& Monitoring



Linus Garletts

Projekt-  
management



Als Leuchtturmprojekt  
prämiert bei "Wir für  
morgen,,"

In der Kategorie Umwelt- Preis  
der Union Investment



Preisträger beim  
Bundespreis Blauer  
Kompass

## Unsere Erfolge

Stolz durften wir dieses Jahr die höchste staatliche Anerkennung für Verdienste zur Klimaanpassung in Deutschland entgegennehmen. Bundesumweltministerin Steffi Lemke und der Präsident des Umweltbundesamtes Dirk Messner überreichten uns den Preis persönlich im Umweltbundesamt Berlin. Was für ein toller Erfolg!

# Und im nächsten Jahr?

Aktive Bildungsarbeit und  
Verbreitung der Miyawaki-  
Methode

✓ Bildungszentrum zum  
Lernen und Forschen für  
eine regenerative  
Zukunft



✓ Diversifizierung unseres  
Angebots durch  
Dachbegrünung,  
Waldgärten oder  
großflächige  
Renaturierung



**Wir haben  
noch Einiges  
vor!**



## Finanzen

Vorläufiges Betriebswirtschaftliches Ergebnis (Stand: 21.12.2022)

### A. BETRIEBSEINNAHMEN

	EUR	EUR
1. Einnahmen	92.107,57	
2. Neutrale Erträge (Spenden)/sonstige Erlöse	61.480,60	
3. Umsatzsteuer	17.478,94	
4. - Zugang Forderungen	-40.258,87	
<b>Summe Betriebseinnahmen</b>		<b>130.808,24</b>

### A. BETRIEBSAUSGABEN

1. Materialausgaben		
a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	43.440,60	
b) Fremdleistungen	<u>57.474,94</u>	
		<b>100.915,54</b>
2. Fahrzeugkosten Sonstige Fahrzeugkosten		<b>515,67</b>
3. Raumkosten		<b>518,17</b>
4. Werbe- und Reisekosten		<b>1.321,75</b>
5. Abschreibungen		<b>2.135,17</b>
6. Verschiedene Kosten		<b>2.659,16</b>
<b>Summe Kosten</b>		<b>108.066,00</b>
		<hr/>
7. Vorsteuer		<b>8.359,53</b>
8. USt-Zahlung		<b>1.477,86</b>
9. - Zugang Verbindlichkeiten		<b>- 9.802,35</b>
<b>SUMME BETRIEBSAUSGABEN</b>		<b>108.101,04</b>
<b>A. STEUERLICHER GEWINN nach § 4 Abs.3 EStG</b>		<b>22.707,20</b>